

Annus
Christi
1556.



1557.

allen Oesterreichischen Landen ein allgemeines Früh-Gebet in den Kirchen, so man das Türcken-Gebet genennt, anzustellen; Welches auch allhie zu Steyer alle Morgen mit grossen Eifer und Andacht verrichtet worden; So ist hiernächst durch solche Gelegenheit, die Messe an den Werktagen zu celebriren, unterlassen; Erchttag und Frentag die Litanen Teutsch gesungen; Die Kinder in solcher Sprache getaufft, und des HERRN Abendmahl in zweyerley Gestalt ausgetheilet worden.

Eodem Anno den 22sten Februarii ist Wolffgang Khofler, der sieben freyen Künste Magister und Stadtschreiber zu Steyer gestorben; Sein Epitaphium siehet man noch auf dem Freidthoff, gegen der St. Margarethen-Capelle über; Deme ist im Dienst succedirt Hannß Hailman, Valentin Hailman, Schneiders allhie, Sohn.

Am Heil. Oster-Tag Anno 1557. wurde in der Pfarr-Kirchen allhie unter der Mess, die Elevation unterlassen; Und hingegen eine teutsche Vermahnung an die, so zum Tisch des HERRN gehen wollen, gehalten; Hernach am Sonntag Trinitatis hat der Pfarrer, Lorenz Twenger, zum Beschluß der Früh-Predigt, das Festum Corporis Christi in einer Sermon widerleget, und fürhin zu begehen eingestellt.

Herr Hannß Hoffmann, der Burggraf aber, (der doch unlängst hernach sich auch zur Evangelischen Religion begeben) hat einem Ersamen Rath hoch verwiesen, daß sie in seinem Abwesen gedachtes Fest unbegangen gelassen; Und demnach befohlen, solches am achten Tag hernach zu celebriren; so auch geschehen; Es haben aber wenig Leute, und von den Zechen und Zünfften fast niemand sich dabey eingestellt.

Eodem Anno den 18. Martii ist auf dem Schloß allhie, von dieser Welt abgeschrieben, Herrn Adam Hoffmann, Freyherrns, Gemahlin; Sie liegt in der Pfarr-Kirchen vorm hohen Altar begraben; Auf ihrem Leichenstein stehet folgendes:

„ Hie liegt begraben die Hoch- und Wolgebohrne Gräfin und
 „ Frau, Frau Elisabeth Hoffmännin, Freyin zu Grün-
 „ biechl und Strecha, gebohrne Gräfin zu Salm, des Wol-
 „ gebohrnen Herrn, Herrn Adam Hoffmann, Freyherrn ic.
 „ liebste Gemahlin, so gestorben ist zu Steyer, den 18ten
 „ Martii Anno 1557. Ihres Alters im 37. Jahr. Derer
 „ Seel ic. ic.

1558.

Nachdem Anno 1558. Carolus der Vte, Römische Kayser, das Kayserthum denen Churfürsten resigniret, wurde von denenselben dessen Bruder Ferdinandus, welcher Anno 1530. zum Römischen König erwählet und gecrönet worden, am 14ten Martii diß Jahrs zum Römischen Kayser proclamirt, und den 15ten Septembr. hernach zu Aachen gecrönet.

Im Majo dieses Jahrs begegnet der von Steyer Nachbarn, Herrn Wilhelm von Wolckhenstorff, vom Feuer ein grosser Schad; solches klagte er denen von Steyer durch Schreiben, daß er nemlich durch die arge Welt, und das Feuer in grossen, hohen und verderblichen Schaden kommen sey; Sein Manr-hoff zu Wolckhenstorff, darinnen er gehauzt, samt allem, so er der Orten gehabt; Item, einer seiner Diener, seine besten Pferde, Silber-Geschirr, Betts-Gewand, etliche Stücke Vieh, in Summa alles mit verbrannt und verdorben sey; Mit freundlicher Bitte, sie wollten ihm diesen nachbarlichen Willen erweisen, und mit Zimmer-Holz aushelffen; Damit er desto eher, mit seinem Manr-Gesind und überbliebenen Vieh unters Dach wieder kommen mögte. Solches haben die von Steyer gethan, und ihm alsobald vier Floss Böden zugeschickt.

In diesem Jahr thäten die angeloffenen Wasser abermahl grossen Schaden; Und weilten wie vormahls öffter, sonderlich aber Anno 1551. beschehen,
 den